

# **PROTOKOLL**

## **der Mitgliederversammlung der Studienvereinigung Kartellrecht e. V. am 17.06.2016 im Brenners Park-Hotel Baden-Baden 09:10 Uhr bis 09:55 Uhr**

### **TOP 1: Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeit der Studienvereinigung seit der Mitgliederversammlung 26.06.2014**

F. Montag begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er teilt mit, es habe keine Ergänzungsanträge zur Tagesordnung gegeben, die fristgerecht versandt worden sei. Aus der Mitte der Mitglieder werden in der Versammlung selbst ebenfalls keine weiteren Anträge gestellt.

F. Montag berichtet über die Entwicklung und die Tätigkeit der Studienvereinigung in den letzten zwei Jahren.

Die Zahl der Mitglieder ist erneut erheblich gewachsen. Die Studienvereinigung Kartellrecht hat nunmehr mehr 1.250 Mitglieder (davon in A: 75; CH: 114; BXL: 100).

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt wie bisher auf den Vortragsveranstaltungen, insbesondere auf den Arbeitssitzungen in Bonn und Brüssel sowie im Wechsel in Baden-Baden und Luxemburg. Hinzu kommt das Forum in Brüssel, das im ersten Halbjahr 2016 stattgefunden hat.

F. Montag weist auf die Studie hin, die die Professoren Inderst und Thomas zum Thema Schadenersatz wegen Kartellverstößen im Auftrag der Studienvereinigung erstellt haben, sowie das in diesem Kontext durchgeführte wissenschaftliche Kolloquium im Dezember 2014 in Bonn. Schließlich berichtet F. Montag über Regionalveranstaltungen an verschiedenen Standorten in Deutschland sowie in Brüssel. Eine Bestätigung bzw. Neubesetzung der jeweiligen Vorsitzenden stehe in der zweiten Jahreshälfte 2016 an. Mitglieder der Studienvereinigung haben an der IKK des Bundeskartellamtes teilgenommen. Die nächste IKK, an der erneut 50 Mitglieder der Studienvereinigung teilnehmen könnten, finde im März 2017 statt. Mitglieder des Vorstands haben ebenfalls am Deutsch-Französischen Wettbewerbstag teilgenommen.

Der Vorstand hat sich auch in den vergangenen zwei Jahren je einmal jährlich mit Vertretern der Kommission, mit Vertretern des Bundeskartellamtes und des Bundeswirtschaftsministeriums sowie darüber hinaus durch die Obleute auf Ebene der Landesarbeitsgruppen mit den

Wettbewerbsbehörden in Österreich und der Schweiz getroffen. Stellungnahmen zu Gesetzgebungsvorhaben u.ä. (zuletzt durch die Landesarbeitsgruppe Österreich zum Weißbuch „Empowering of NCAs“) sind erarbeitet worden. In diesem Zusammenhang habe der Vorstand die Leitung der DG COMP darauf hingewiesen, dass die derzeitige Konzeption zu eng sei und insbesondere die Verteidigungsrechte betroffener Unternehmen nicht hinreichend berücksichtige.

Vom Vorstand benannte Mitglieder der Studienvereinigung hätten an Beratungen Bundeskartellamtes zur Handreichung Vertikalverstöße teilgenommen, andere zu den Beratungen des Bundeswirtschaftsministeriums zum Thema Compliance.

F. Montag weist auf den erneuerten, modernen Auftritt der Studienvereinigung hin (Logo, website, etc.).

Der Vorstand trifft sich regelmäßig und führt daneben zahlreiche Telefonkonferenzen durch.

Abschließend dankt F. Montag im Namen der Studienvereinigung dem ausscheidenden Vorstandsmitglied A. Ablasser-Neuhuber, die sich bei zahlreichen Stellungnahmen und Vorhaben vor allem, aber nicht nur in Österreich außerordentlich engagiert habe. Auch habe sie durch ihre Initiative zur Neugestaltung des Auftritts und der website der Studienvereinigung ein modernes Gesicht verschafft. Schließlich sei nachdrücklich zu unterstreichen, dass A. Ablasser-Neuhuber stets eine positive Atmosphäre geschafft habe, sowohl im Vorstand als auch in der Landesarbeitsgruppe. Die Zusammenarbeit mit ihr sei stets eine Freude gewesen. Die Mitglieder schließen sich dem Dank des Vorsitzenden durch anhaltenden Applaus an.

## **TOP 2: Berichte der Vorsitzenden der Landesarbeitsgruppen Österreich und Schweiz über deren Tätigkeit der Landesarbeitsgruppen**

A. Ablasser-Neuhuber berichtet über zahlreiche Aktivitäten der Landesgruppe Österreich. Diese sei im Berichtszeitraum durch zwei Schwerpunkte gekennzeichnet gewesen: die Reform des Kartellgesetzes in Österreich und die Umsetzung der europäischen Schadenersatz-Richtlinie. Die Aktivitäten umfassten vor allem Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben sowie zum Weißbuch der EU-Kommission zum Thema „Empowering of NCAs“, sowie die Abhaltung zahlreicher Arbeitssitzungen. Darüber hinaus seien die Kontakte zur BWB sowie zum Wirtschafts- und zum Justizministerium weiter verstärkt worden, mit denen sieben Treffen stattgefunden haben.

A. Ablasser-Neuhuber bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern der Studienvereinigung, insbesondere bei den österreichischen Mitgliedern für die großartige Unterstützung während ihrer Amtszeit. Einen besonderen Dank richtet sie an das Redaktionsteam der Landes-

arbeitsgruppe, das die Erarbeitung der zahlreichen Stellungnahmen erst möglich gemacht habe. Die Mitglieder bedanken sich durch anhaltenden Applaus bei A. Ablasser-Neuhuber für ihre Amtsführung.

F. Hoffet berichtet zur Schweiz. Die Landesgruppe Schweiz habe im Berichtszeitraum 10 Veranstaltungen durchgeführt, darunter eine jährlich stattfindende, große Arbeitssitzung in Bern sowie jeweils zwei Semesteraussprachen, bei denen die aktuelle Fallpraxis der Wettbewerbsbehörde besprochen. Hinzu kamen sechs Stellungnahmen, die die Landesgruppe Schweiz zu Vorhaben des Schweizer Gesetzgebers bzw. der Wettbewerbsbehörde im Rahmen von Vernehmlassungen erstellt habe.

F. Hoffet gibt einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen. In diesem Zusammenhang bedankt er sich ausdrücklich sehr für die Unterstützung durch die Programmkommission der Landesgruppe.

Die Entwicklung der Mitgliederzahl ist nach wie vor positiv und sehr erfreulich. Die Landesgruppe hat inzwischen über 110 Mitglieder.

### **TOP 3: Bericht des Schatzmeisters**

C. Stadler vermittelt einen Überblick über die aktuelle Finanzlage. Während das Jahr 2014 insgesamt ausgeglichen war, gab es für 2015 einen erheblichen Fehlbetrag zu konstatieren. Dieser ist insbesondere auf die erheblichen Kosten der Jubiläumsveranstaltung in Berlin (ca. EUR 100.000,--) zurückzuführen.

Das aktuelle Bankguthaben der Studienvereinigung ist von ca. EUR 300.000,-- auf ca. EUR 150.000 zurückgegangen.

Das Ergebnis des Internationalen Forums war neutral. Während in früheren Jahren in der Regel ein moderater Gewinn erzielt werden konnte, ist dies wegen der abnehmenden Teilnehmerzahl nicht mehr der Fall.

Allgemein sei zu konstatieren, so C. Stadler, dass sich die Mitgliedsbeiträge in den letzten Jahren positiv entwickelt hätten. Dies sei zum einen auf die zunehmende Mitgliederzahl und die moderat erhöhten Beiträge zurückzuführen. Allerdings lasse die Zahlungsmoral nach wie vor zu wünschen übrig.

#### **TOP 4: Bericht des Kassenprüfers**

Der Bericht des Kassenprüfers Hellmann, der nicht persönlich an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann, wird von seiner Kollegin Dr. Malz verlesen. Die Prüfung durch Herrn Hellmann hat keine Beanstandungen ergeben.

#### **TOP 5 Aussprache und Entlastung der Vorstandsmitglieder**

Im Rahmen der Aussprache wird das Format des Internationalen Forums der Studienvereinigung besprochen. Obwohl uneingeschränkt Einigkeit darüber besteht, dass die Qualität der Veranstaltung ausgezeichnet ist, nimmt die Zahl der Teilnehmer ab. Daher soll überlegt werde, ob am jetzigen Format festgehalten werden soll, ob die Dauer verkürzt oder auf ein anderes Datum verlegt wird. Es wird per Akklamation beschlossen, eine Mitgliederbefragung durchzuführen, nachdem der Vorstand das Format vorbesprochen hat.

Weitere Themen werden im Rahmen der Aussprache nicht angesprochen.

Das Mitglied Dr. Schnelle stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dem Antrag wird bei 9 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder einstimmig stattgegeben.

#### **TOP 6 Wahl des Vorstands und Bestätigung der Vorsitzenden der Landesgruppen Österreich und Schweiz als Mitglieder des Vorstands**

F. Montag überträgt die Leitung der Mitgliederversammlung A. Ablasser-Neuhuber. Dieser übernimmt die Wahlleitung.

Herr Rechtsanwalt Dr. Axel Reidlinger stellt sich den anwesenden Mitgliedern vor.

Da es keine weiteren Kandidaturen gibt, schlägt A. Ablasser-Neuhuber vor, eine Blockwahl per Handzeichen durchzuführen. Diesem Vorschlag wird ohne Gegenstimmen entsprochen.

Die als Mitglieder des Vorstands kandidierenden Mitglieder F. Montag, D. Schroeder, A. Bach, W. Deselaers, C. Stadler, A. Federle und I. Brinker werden einstimmig bei 7 Enthaltungen zu Mitgliedern des Vorstands gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

A. Reidlinger wird als Vorsitzende der Landesgruppe Österreich einstimmig bei einer Enthaltung bestätigt.

F. Hoffet wird als Vorsitzender der Landesgruppe Schweiz einstimmig bei einer Enthaltung bestätigt.

A. Ablasser-Neuhuber gibt die Leitung der Mitgliederversammlung zurück an F. Montag. Dieser bedankt sich bei A. Ablasser-Neuhuber für die Durchführung der Wahl. Er kündigt an, dass der Vorstand später im Laufe des Tages den Vorsitzenden sowie den Schatzmeister wählen wird.

[N.B.: Der Vorstand wählt während einer Kaffeepause F. Montag einstimmig zum Vorsitzenden des Vorstands bei einer Enthaltung. C. Stadler wird einstimmig bei einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt. Beide nehmen die Wahl an.]

#### **TOP 7 Wahl des Kassenprüfers**

Herr Hellmann hat sich im Vorfeld bereit erklärt, erneut für das Amt des Kassenprüfers zu kandidieren. Die Mitglieder wählen Herrn Hellmann einstimmig zum Kassenprüfer. Da er nicht anwesend ist, kann er die Wahl nicht unmittelbar annehmen. F. Montag wird beauftragt, Herrn Hellmann zu kontaktieren, um die Annahme der Wahl sicherzustellen.

#### **TOP 8 Sonstiges**

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

F. Montag schließt die Mitgliederversammlung um 09:55 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen sowie für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren.

- Frank Montag -

- Ingo Brinker -